

<https://www.bild.de/regional/sachsen-anhalt/sachsen-anhalt-news/handwerk-ehepaar-erfand-deutschlands-erfolgreichste-youtube-werkstatt-83612438.bild.html>

Wie ein Ehepaar Deutschlands erfolgreichste YouTube-Werkstatt erfand

Die Selfmade-Stars



Wie man eine Hollywood-Schaukel baut, kann man bei Sandra und Sebastian Gauck natürlich auch lernen

Foto: Peter Gercke

Von: JAN WÄTZOLD

20.04.2023 - 08:00 Uhr

„Am Anfang waren da nur unsere Garage – und eine Idee.“

So fangen Erfolgsgeschichten an, die man eigentlich nur aus Amerika kennt. Doch der Satz stammt nicht von Apple-Gründer Steve Jobs (†56), sondern von Sebastian Gauck (44). Der machte – zusammen mit Ehefrau Sandra (42) – aus seiner Garage in Magdeburg-Buckau die größte Handwerker-Akademie Deutschlands!



Statt in der Garage jetzt im Profi-Studio: inzwischen haben die Gaucks zehn Mitarbeiter
Foto: Peter Gercke

2016 hatten die beiden dort angefangen, „Do it yourself“-Videos zu drehen und ihre Heimwerker-Tipps dann auf YouTube zu veröffentlichen. „Die Garage gehört zu unserem Haus, in dem wir damals alles selbst gebaut haben“, sagt Gauck. „Das gesammelte Praxiswissen wollten wir über das Internet teilen, um anderen die eigenen Fehler zu ersparen.“

Aus der Garage ist inzwischen das „Studio 5“ geworden, eine 2000 Quadratmeter große Halle voller Werkzeug, Video-Kameras, Leuchten, Mikrofonen.

Unter „Helden der Werkstatt“ wird hier Bau- und Bastel-Willigen gezeigt, was von der Planung bis zum fertigen Projekt beachtet werden muss. Zehn Leute kümmern sich um die Drehs, Hunderttausende rufen die mittlerweile 281 Filmchen auf YouTube ab.



Dreharbeiten in der YouTube-Werkstatt: Mittlerweile entstanden hier 281 Do-it-yourself-Filme

Foto: Peter Gercke

Wie man damit Geld verdient? „Durch Glaubwürdigkeit“, sagt Sandra Gauck. Aufgrund der ständig wachsenden Fan-Gemeinde schalten Firmen inzwischen Werbe-Clips vor die Videos. Der Online-Werkzeughändler „Gotools“ lässt im „Studio 5“ zudem jede Woche zwei bis drei Arbeitsgeräte testen.

Dass ein Ende der Geschichte noch längst nicht in Sicht ist, wird beim Blick in die Firmenzentrale deutlich. In der ehemaligen Ausbildungsstätte der Magdeburger Abwasserwirtschaft, die die Gaucks ohne Förderung gekauft haben, wird an neuen Werkstattträumen gebaut. Ganz ohne Kamera-Begleitung.